



© Andreas Buchberger

Bürogebäude Nikolaiplatz

Nikolaiplatz 5
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Atelier Thomas Pucher
BRAMBERGER [architects]

BAUHERRSCHAFT
Bauwerk Projektentwicklung GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Peter Mandl

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Robert Gobli

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
25. Februar 2011



In eine schwierige und zugleich spannende städtebauliche Lage am Grieskai platzierten die Architekten mit dem Bürogebäude einen sehr ruhigen und reduzierten Baukörper, der durch seine skulpturale Erscheinung identitätsstiftend wirkt. Die Bebauung rund um den Platz veränderte und verdichtete sich im Lauf der Zeit stark, nur der Zuschnitt des früher als Boots- und Lagerhaus genutzten Grundstücks blieb konstant und gibt Lage und Grundfläche des Neubaus vor, der sich bis auf 1,5 cm an die Grundstücksgrenzen wagt. Das Gebäude reagiert auf die heterogene Platzsituation, indem es den zuvor nicht klar gefassten Freiraum in den urbanen Nikolaiplatz und den Parkbereich des Entenplatzes teilt, den es durch seine zeichenhafte Präsenz als schlanker Solitär aufwertet.

Die gemeinsam mit dem Tragwerksplaner ausgetüftelte Leichtbauweise ermöglicht die Errichtung von viereinhalb Geschoßen, obwohl die unter dem Grundstück liegende bestehende Tiefgarage nur für eine Bebauung mit einem zweigeschossigen Gebäude ausgelegt ist. Im Erdgeschoß weitet eine Galerie den Raum nach oben, das oberste Geschoß bietet als Penthouse mit großzügiger Terrasse einen unverbaubaren Blick auf den Schlossberg.

Die reduzierte Fassade besticht mit einer klaren Linienführung, die sowohl Ordnung als auch Dynamik in die großflächigen Fassadenelemente bringt. Raumhohe Fixverglasungen wechseln sich mit golden schimmernden, aluminiumverkleideten Blöcken ab, die neben dem Sonnenschutz auch manuell bedienbare Lüftungsöffnungen aufnehmen. Die Blöcke wurden unterschiedlich tief ausgebaut und



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger

Bürogebäude Nikolaiplatz

bieten Platz für Regale, Stauraum oder sämtliche notwendigen Nebenräume. Der Bürorraum selbst kann so als offenes, rund 200 m² großes Atelier genutzt werden. Nicht zuletzt durch die hohen bautechnischen Standards erinnert das Gebäude an ein Designermöbel: Es passt einfach. (Text: Martin Grabner)

DATENBLATT

Architektur: Atelier Thomas Pucher (Thomas Pucher), BRAMBERGER [architects] (Alfred Bramberger)
 Bauherrschaft: Bauwerk Projektentwicklung GmbH
 Tragwerksplanung: Peter Mandl
 örtliche Bauaufsicht: Robert Gobli
 Fotografie: Andreas Buchberger

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 2007
 Planung: 2007 - 2009
 Ausführung: 2009 - 2010

Bruttogeschossfläche: 1.000 m²
 Nutzfläche: 755 m²
 Bebaute Fläche: 196 m²

PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

Österreichischer Bauherrenpreis 2012
 Österreichischer Fischer von Erlach Preis 2010
 In nextroom dokumentiert:
 ZV-Bauherrenpreis 2012, Nominierung
 GerambRose 2016, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext GerambRose 2016, newroom, 14.09.2016

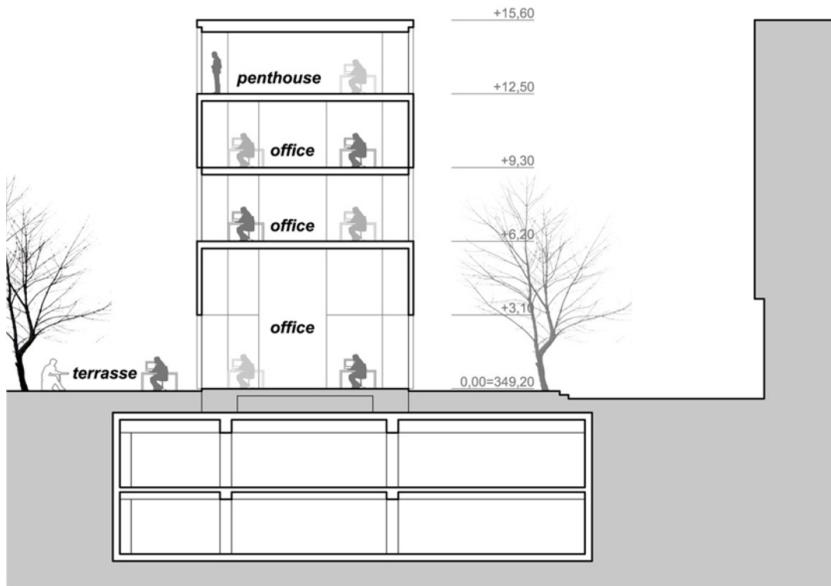


© Andreas Buchberger



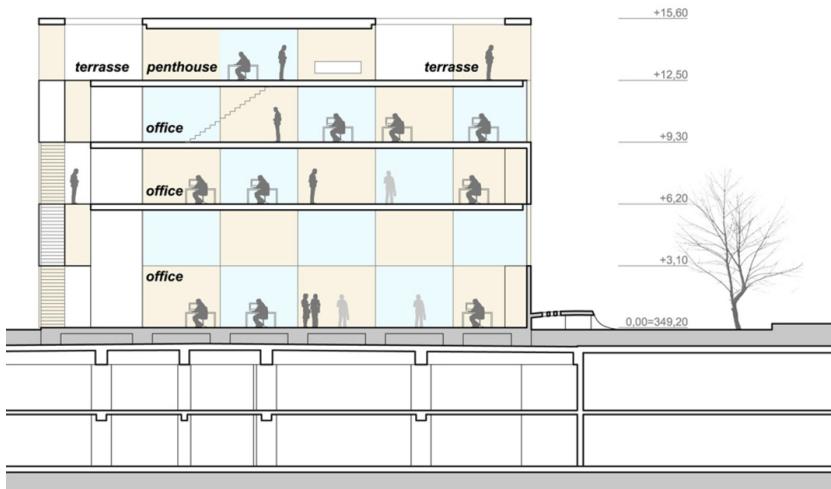
© Andreas Buchberger

Bürogebäude Nikolaiplatz



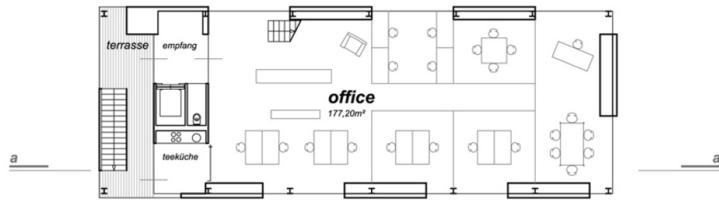
SCHNITT b-b

Querschnitt



SCHNITT a-a

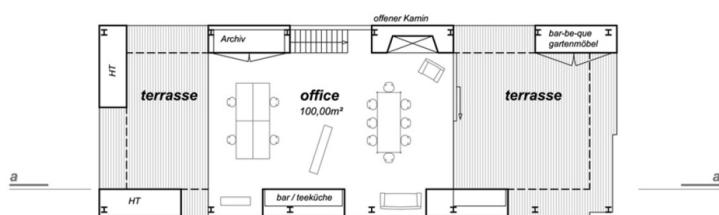
Längsschnitt



Bürogebäude Nikolaiplatz

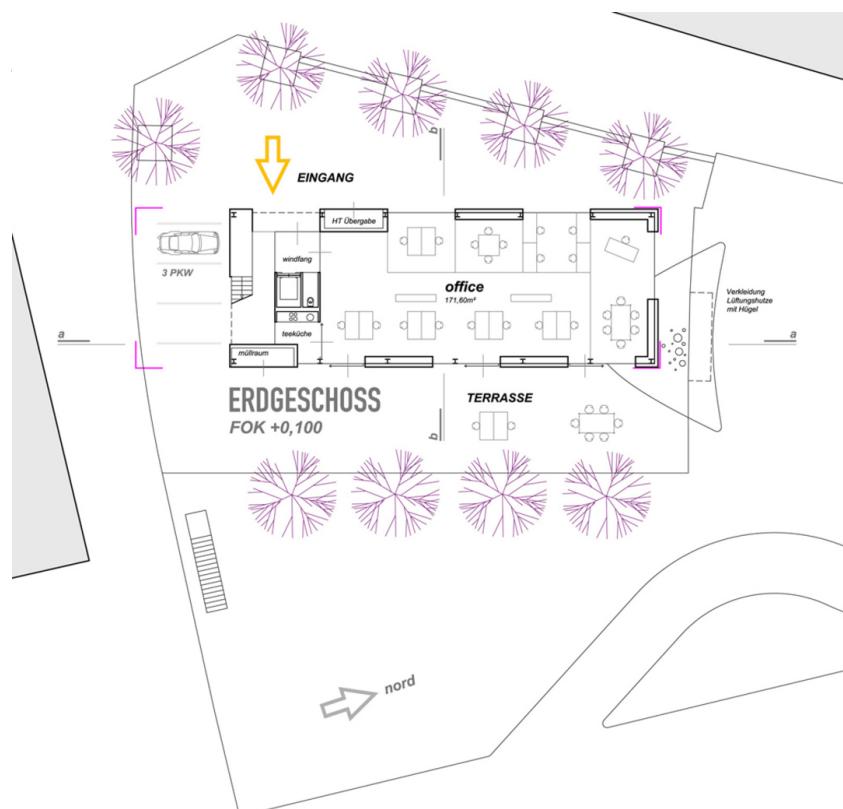
2. OBERGESCHOSS

FOK +9,400

**PENTHOUSE**

FOK +12,500

Grundriss OG



Grundriss EG